

Informationsrapport der Luftwaffe vom 21. April 2009

Autor(en): **Läubli, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 06

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationsrapport der Luftwaffe vom 21. April 2009

Erstmals unter der Führung von Korpskommandant Markus Gygax hat am Dienstag, 21. April 2009, in Emmen der jährlich stattfindende Informationsrapport für rund 700 militärische Kader der Luftwaffe stattgefunden. Als Redner traten Bundesrat Ueli Maurer, Chef VBS, der Luzerner Finanzdirektor Marcel Schwerzmann, Nationalrat Thomas Hurter sowie alle höheren Stabsoffiziere der Luftwaffe auf.

Rudolf Läubli, Stv. Chefredaktor ASMZ

Nationalrat Thomas Hurter, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission und Präsident der Subkommission, sprach über die Verschiebung des Entscheids zum Tiger-Teilersatz (TTE) bis zum Vorliegen des sicherheitspolitischen Berichts: «Diese kleine Verschiebung wird die Sicherheit des Landes nicht beeinträchtigen. Wir erhalten mehr Zeit, um der Bevölkerung und gewissen Kreisen der Armee klar aufzuzeigen, dass die Luftwaffe neues Material braucht.»

Korpskommandant Markus Gygax, seit 1. März 2009 Kommandant der Luftwaffe, widmete seine Ansprache der «Résilience» – der Robustheit der Gesellschaft. Er unterstrich in diesem Zusammenhang den Stellenwert der Miliz, aber auch der kulturellen Vielfalt der Schweiz. Gerade

Br Egger, Br Amstutz, BR Maurer, KKdt Gygax, Br Papaux, Br Zahler (v.l.n.r.).

Bilder: Luftwaffe



Fahnengruss am LW-Rapport in Emmen.

in der Luftwaffe, mit ihren mehrsprachigen Verbänden komme diese zum tragen. Auch Korpskommandant Gygax kam auf den TTE zu sprechen. Die Luftwaffe brauche den TTE nicht als Selbstzweck, sondern für die Sicherheit der Schweiz und der Bevölkerung.

Den Schlusspunkt setzte Bundesrat Ueli Maurer. Er stellte den in den letzten

Jahren entstandenen Reformstau in der Armee ins Zentrum seiner Ausführungen. Momentan kämpfe man mit drei Hauptproblemen. Einerseits sei im Bereich Führungsunterstützung (FU) die grosse Zahl der Informatikprojekte kaum noch zu bewältigen. Es fehle an Personal und Know-how. Der zweite Problembereich sei die Logistik. Er rechne damit, dass es mindestens noch vier bis fünf Jahre dauere, bis die fünf mittels EDV bewirtschafteten Logistik Center vollständig funktionierten. Als drittes Problem nannte Maurer schliesslich die Finanzen. Die Armee XXI sei mit einem Budget von 4,3 Milliarden Franken pro Jahr geplant worden, teuerungsbereinigt müssten heute 4,8 Milliarden Franken zur Verfügung stehen. In der Realität seien es aber nur 3,6 Milliarden Franken. «Bisher wurden noch keine Abstriche vorgenommen. Wir müssen nun entweder mehr Geld haben, oder die Armee muss weiter abbauen», so der VBS-Chef. Bezüglich des TTE war Maurer sehr klar: «Wir brauchen diese Flugzeuge!»

